



Get in touch with what God is doing worldwide

Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über 100 zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 44 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: www.joel-news.net Copyright © Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland und EU: Oliver Schippers, versand@joel-news.net, Schweiz: Peter Schäublin, info@focusuisse.ch. Jahresabo: 30,00 € / 48,00 CHF bei Mailzustellung und 35,00 € / 55,00 CHF bei Post- oder Faxzustellung.

MOSAMBIK: Überflutet von Erneuerung

Rolland und Heidi Baker – Missionare die ihren Dienst unter den Armen in Mosambik verrichten – berichten, dass inmitten ihrer täglichen Arbeit Gottes Geist reichlich über die Menschen ausgeschüttet wird. "Als schwere Regenfälle und Zyklone über dem Südosten Afrikas wüteten, mussten über 300.000 Menschen ihre Häuser verlassen. Sie verloren alles. Diese Menschen haben seit Wochen nichts zu essen. Das Wasser trieb sie aus ihren Häusern, die entlang der Flüsse stehen. Barfuß mussten sie sich durch schlammige Tümpel kämpfen, bis sie in höher gelegene Ebenen kamen. Dort sammeln sie sich in großen Lagern. Haut- und Augenentzündungen, Darmprobleme, Malaria und viele andere Gesundheitsprobleme sind an der Tagesordnung.

Koos Le Roux, ein Arzt aus Kapstadt, der uns besuchte und helfen wollte, meinte, er habe noch nie einen so großen Bedarf an medizinischer Hilfe gesehen. Während einige von uns über die Logistik der Nahrungsmittel diskutierten, predigten wir und beteten für die Kranken. Niemand lehnt hier die gute Nachricht ab, aufmerksam hören alle jedem einzelnen Wort zu, reagieren bei jedem Aufruf, und wünschen Gebet für ihre Anliegen. Viele der Menschen hier kennen Jesus. Es gibt in jedem dieser Gebiete viele tausend Gemeinden, aber erst durch diese Ereignisse verstehen die Menschen, wie sehr sie auf Jesus angewiesen sind." In der heißen Sonne und überall unter den Bäumen heilt und rettet Jesus die Menschen "Heute morgen wurden vier taube Menschen geheilt; sie können jetzt wieder hören. Unsere Pastoren aus Mosambik beten über der Menge, und immer gibt es etwas Gutes zu berichten. Wir trösten die Menschen: "Jesus kennt deine Not. Durch all das werden wir mehr seine Gegenwart suchen und er wird sich uns mehr offenbaren – mehr als wir es uns je erträumt hätten." "Drei Flugstunden nördlich von uns trainieren wir weitere Teams, die dann in den Süden fahren können, um zu helfen. Sogar die Armen in unserer Gemeinde in Pemba nehmen Anteil und geben in ihrer Großzügigkeit, was sie können. Manche von ihnen geben mehrere Monatsgehälter und das wenige an Wertvollem, das sie besitzen. Wieder haben wir die Möglichkeit, am Bau von Gottes Reich teilhaben zu dürfen, an diesen unscheinbaren Plätzen der Erde. Wir dürfen eine Erneuerung erleben, von der wir nicht einmal zu träumen gewagt haben. Wir wissen nicht, was Gott noch alles unter den Menschen von Mosambik tun wird; er hat jeden Tag eine Überraschung für uns bereit. Berichte von Wundern in den Lagern überschwemmen uns nur so.

Mehr und mehr Erneuerung geschieht, wie ein 11-jähriger Amerikaner es prophezeit hatte: "Ich muss euch weitergeben, was der Herr mir mitgeteilt hat. Er sagte, der Regen wird aufhören, doch die Flut hat erst begonnen. Mosambik ist wie

ein großer gemeinsamer Kelch, und alle, die bereit sind, davon zu trinken, werden gerettet sein!"

Quelle: Rolland und Heidi Baker

INDIEN: Der Traum von einer Kuh, die ein ganzes Dorf dazu bringt, sich zu bekehren

Eine Christin, die der Covenant Gemeinde in Jaipur angehört, hatte einen Traum von einer Kuh. Im Traum sah sie sie an einer Zeltstange angebunden. Die Kuh brüllte fürchterlich, als ob sie furchtbare Schmerzen hätte und um Hilfe schrie. Dann träumte die Frau den Namen eines Ortes und der Gegend dazu.

Die Stadt war ihr völlig unbekannt, doch am nächsten Tag fragte sie den Milchmann danach. Dieser erklärte ihr den Weg. Mit dem Bus fuhr sie am selben Tag dorthin. Als sie dort ankam, fragte sie die Menschen, ob sie von einer Kuh wissen, die krank sei. Die Menschen erzählten von einer Kuh, die merkwürdige Geräusche von sich geben würde und brachten die Frau dort hin. Die Kuh sah genau so wie im Traum aus und sie gab dieselben Geräusche von sich, als ob sie Schmerzen hätte. Die gläubige Frau ging zur Kuh, legte ihr die Hände auf und betete für sie. Im selben Augenblick wurde diese gesund und beruhigte sich. Die Dorfbewohner waren völlig verblüfft über die Heilung.

Die Frau sprach anschließend von Jesus, über Gott, über die Errettung und die Liebe, die Jesus für uns hat. Die Nachricht traf die Dorfbewohner mitten ins Herz und sie übergaben ihr Leben Jesus. Sie bereiteten der gläubigen Frau ein feines Essen zu und baten sie, doch für eine Weile zu bleiben, damit sie mehr über diesen Gott erfahren würden, der Menschen so sehr liebt und sich sogar um eine Kuh kümmert.

Die Christin war erst seit zwei Jahren gläubig. Nun hatte Gott sie gebraucht, um ein ganzes Dorf zu bekehren, weil sie sich auf die Suche nach dieser Kuh gemacht hatte, von der sie zuvor träumte. Die Wege Gottes sind uns manchmal ein Rätsel. Gottes Weisheit ist großartig. Er ist so gut. Er geht viele Wege, um Menschen zu erretten und ihnen seine Liebe zu zeigen.

Quelle: Erling Thu, Mission ohne Grenzen

Der Versand der JoelNEWS erfolgt zwischen Donnerstag und Sonnabend. Die nächste Ausgabe erscheint in der 13. Kalenderwoche 2007.